Abschlussbericht des Projekts „Haus Werth - Ferienfreizeit mit sozialtherapeutischem Hintergrund“ für die Webseite www.boesken-stiftung.nrw

Als Einrichtung der Eingliederungshilfe bietet der LWL-Wohnverbund Marl-Sinsen ein breites Spektrum an Betreuungsmöglichkeiten. Hierzu zählt auch das Wohnhaus Im Werth als Heimat für Menschen mit chronischer Alkoholabhängigkeit. Durch Unterstützung der Boesken-Stiftung war es uns in 2019 möglich ein Highlight zu setzen.

Am 20.05.2019 startete eine Gruppe aus 12 Bewohnern und 3 Mitarbeitern in eine 4-tägige-Ferienfreizeit mit sozialtherapeutischem Hintergrund. Das geographische Ziel der Reise war der Aquadeltapark auf Schouwen- Duiveland.

Der Park liegt direkt am Grevelingmeer, wodurch vielfältigste Beschäftigungsmöglichkeiten gegeben waren. Zahlreiche Rad- und Wanderrouten führen entlang an Feldern, Deichen und Ackerflächen und durch urige kleine Orte.

Das inhaltliche Ziel lag für die Teilnehmer in der Anteilnahme am gesellschaftlichen Leben, sowie die Abstinenzerprobung in fremder Umgebung und der Stärkung Ihrer sozialen Kompetenzen. Nach eigenen Angaben ist die Abstinenz ein stetiger Kampf, dem es sich jeden Tag aufs Neue gilt zu stellen.

Die Urlauber meldeten zurück, dass ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl in der Urlaubszeit entstand. Auf Defizite Einzelner wurde stets Rücksicht genommen. Die Urlauber genossen eine Zeit, die „ohne Regeln“ gelebt wurde. Durch dieses positive Umfeld erlebten die Teilnehmer Eigenmotivation, was sich dadurch zeigte, dass sonst passive Bewohner, im Urlaubsmodus, an für Sie unüblichen Aktivitäten teilnahmen, wie etwa bei der Radtour, dem Strandspaziergang, dem Museumsbesuch, den unterschiedlichen Spielen im Innen- u. Außenbereich. Aber auch die Vorbereitung vom Frühstück oder die Reinigung des Hauses. Aufgaben die sonst im Alltag klare Vorgaben bedürfen.

Ziele finden. Kurs nehmen
Boesken-Stiftung

Da die Reise Wohngruppen übergreifend geplant wurde, entwickelten sich neue Kontakte und das Verständnis füreinander wurde verbessert. Die Bewohner bemerkten positiv, dass jeder dabei sein wollte und keiner der Mitgefahrenden in die Isolation flüchteten.

„Veränderung macht lebenswert“

Das war eine Aussage, die durch die Bewohner getätigt wurde und bei Bewohnern und Mitarbeitern im Gedächtnis bleibt. Andere Äußerungen,

„Es wird ein Lernprozess in Gang gesetzt, der Genuss und Spaß ermöglicht. (auch ohne Alkohol)“.

Selbst die zuerst unglückliche Zuteilung des Ferienhauses, welche Probleme in der Zimmerverteilung gegeben hätte, sorgte nicht für Spannungen in der Gruppe. Die Erlebnisse der Reise möchten wir nun in einem kurzen Überblick zusammenfassen.

Montag:

Anreise mit Kleinbus und PKW. Erster Blick auf das Meer hinterm Deich und gemütliches Ankommen im Ort mit einem Kaffee.

Nach der missglückten Hauszuteilung, welche durch einen begleitenden Mitarbeiter mit einem kostenfreien Upgrade gelöst werden konnte, ging es an den Einzug. Nach Wunsch Belegung der Zimmer, wurden die Koffer ausgepackt. Mit der Umgebung Innen

Ziele finden. Kurs nehmen
Boesken-Stiftung

und Außen wurde sich jetzt erstmal vertraut gemacht.

Fahrräder wurden für den Zeitraum des Aufenthaltes geliehen und die Bowlingbahn für den nächsten Abend reserviert. Beim gemeinsamen „Resteessen“ des Wegeproviants ging der erste Tag gemütlich zu Ende.

Ziele finden. Kurs nehmen
Boesken-Stiftung

Dienstag:

Einer der Bewohner machte sich selbstständig auf den Weg, um für die Mannschaft Brötchen einzukaufen. Nach dem Frühstück machten wir uns gemeinsam auf, um Landes typische Lebensmittel im nahegelegenen Supermarkt, fürs geplante Grillen und dem weiteren Aufenthalt einzukaufen. Sechs Aktive fuhren mit dem Fahrrad an der Küste entlang nach Zieriksee, eine Strecke ca. 25 km.

Dort trafen Sie sich später mit den „Einkäufern“, die dort auch schon einen Stadtbummel gemacht hatten, auf ein gemeinsames Eis. Um noch ein paar Kalorien mehr zu verbrennen, ging es mit Allen zusammen am Nachmittag auf die Bowlingbahn.

Ziele finden. Kurs nehmen
Boesken-Stiftung

Danach war es an der Zeit, den Kalorienverlust wieder auszugleichen. Wir ließen den Urlaubstag mit einem von Bewohnern vorbereiteten, gemeinsamen Grillen und Wikingerschach an unserer „Villa“ ausklingen. Vier Bewohner, die nicht platt zu kriegen waren, spielten danach noch einige runden „Mau-Mau“ bevor auch Ihnen, nach so viel Seeluft, die Augen im Sitzen zufielen.

Mittwoch:

Nach einem typisch holländischen Frühstück, mit weichen Brötchen, Pindakaas, Chocomel und Hagelslag, startete für einen Bewohner und einen Mitarbeiter der Tag mit einer ausgedehnten Radtour rund um die Insel Schouwen- Duiveland ,ca. 90 km.

Ziele finden. Kurs nehmen
Boesken-Stiftung

Während die anderen nach einem ausgedehnten Frühstück sich auf den Weg zu einer Robben Bootstour machten. Umso nicht nur die Robben, sondern auch die Insel von der Wasserseite mal zu sehen.

Ziele finden. Kurs nehmen
Boesken-Stiftung

Nach den anstrengenden Touren stärkten sich alle Urlauber am Abend mit selbst zubereiteten Spagetti Bolognese.

Ziele finden. Kurs nehmen
Boesken-Stiftung

Donnerstag:

Tag drei unseres Urlaubs startete obligatorisch mitfrischen Brötchen und einer langen Frühstückstafel, im „Salon“ der Villa. Für die sportliche Morgenaktivität, Schwimmen im Park eigenem Hallenbad konnten nur wenige motiviert werden. Doch beim angesetzten Strandspaziergang an der Nordsee, waren alle zu begeistern. An diesem Tag zeigte sich das Wetter auch von der besten Seite, so dass einige Bewohner den schönen Tag nutzten um mit den Füßen „schwimmen“ zu gehen, andere besuchten nur den Strand und alle genossen Sonne, Sand und Meer.

Am Abend ging es dann gemeinsam zum großen Abschiedsessen ins Dorf Bruinesse.

Ziele finden. Kurs nehmen
Boesken-Stiftung

Die ausgelassene Stimmung beim Essen und wohl auch positive Ausstrahlung, nahm der Dorf-Bürgermeister zum Anlass die ganze Gruppe in seine private Oldtimersammlung einzuladen. Er erklärte viel und lies die Damen auch Probe „fahren“.

Ziele finden. Kurs nehmen
Boesken-Stiftung

Freitag:

Die Urlauber hatten auch am letzten Tag Spaß am „lecker“ holländischen Frühstück. Danach heißt es Abschied nehmen, hoffentlich Auf Wiedersehen. Ohne viele Ansagen fand jedes Teil wieder an den richtigen Platz zurück, sodass bald das Haus leer und die beiden Fahrzeuge voll beladen waren. Nun ging es zurück ins Wohnhaus in Dorsten, wo noch heute von den schönen Tagen an der See erzählt wird. Wir möchten uns recht herzlich für die Unterstützung der Boesken-Stiftung bedanken. Durch ihren Anteil haben sie dazu beigetragen, dass wir diese schönen Erinnerungen in uns tragen.

Das Urlaubsteam - i.A. Bernd Pape

Ziele finden. Kurs nehmen
Boesken-Stiftung